

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Ordnung Sicherheit

GZ: (GB 3) 02 15

Datum: 26.02.2013

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

**Beschlusskontrolle zu V1727/12 (Sitzungsnummer: FL/064/2012)  
Erweiterung und Veränderung des Rettungsdienstbereichsplanes 2008 - 2014 für den  
Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Dresden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

- „1. Die in Anlage 1 und 2 angefügte Erweiterung und Veränderung des Rettungsdienstbereichsplanes 2008 – 2014 für den Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Dresden ab 2012 wird bestätigt.**
- 2. Die finanziellen Auswirkungen der Erweiterung und Veränderung des Rettungsdienstbereichsplanes werden im Rahmen des Budgets des Brand- und Katastrophenschutzamtes in die Planung des Doppelhaushaltes 2013/2014 und des Investitionsplanes bis 2017 eingearbeitet.“**

Die finanziellen Auswirkungen der Erweiterung und Veränderung des Rettungsdienstbereichsplanes wurden im Rahmen des Budgets des Brand- und Katastrophenschutzamtes in die Planung des Doppelhaushaltes 2013/2014 und des Investitionsplanes bis 2017 eingearbeitet und mit dem Haushalt 2013/2014 am 10. Januar 2013 vom Stadtrat beschlossen.

Der Rettungsdienstbereichsplan wurde am 17. Januar 2013 entsprechend § 26 Abs. 2 SächsBRKG zur Genehmigung an die Landesdirektion Dresden gesandt.

Folgende Veränderungen wurden auf Basis des genehmigten Bereichsplanes in diesem Jahr umgesetzt:

1. Inbetriebnahme der Rettungswache Gönnsdorf, Weißiger Straße, mit Indienststellung eines Rettungstransportwagens (RTW) ab 6. Februar 2013.
2. Umsetzung eines 17-Stunden-RTW von der Grumbacher Straße auf die Heinrich-Cotta-Straße am 1. März 2013.
3. Stundenneutrale Veränderung der RTW-Vorhaltung durch Verschiebung von Dienststunden zwischen zwei RTW auf der Rettungswache Grumbacher Straße ab 1. März 2013.

Weitere Veränderungen sind in 2013 und 2014 nicht geplant.

...

Die nächsten Erweiterungen werden ab Anfang 2015 vollzogen. Somit ergibt sich die Notwendigkeit einer erneuten Beschlusskontrolle im I. Quartal 2015.

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Sittel  
Zweiter Bürgermeister

Kenntnisnahme:



Helma Orosz